

SuperView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SuperView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 29, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	SuperView	1
1.1	SuperView_Documentation	1
1.2	purpose	1
1.3	abilities	2
1.4	installation	3
1.5	usage	4
1.6	construction	4
1.7	control	6
1.8	gfx-formats	8
1.9	menu_fileinfo	10
1.10	menu_help	10
1.11	menu_about	10
1.12	menu_quit	10
1.13	gadget_view	10
1.14	gadget_load	11
1.15	gadget_save	11
1.16	gadget_medium	11
1.17	gadget_svgad	11
1.18	gadget_svlist	11
1.19	gadget_svinfo	12
1.20	gadget_svremove	12
1.21	gadget_screenlist	12
1.22	gadget_scrupdate	12
1.23	gadget_scrsave	12
1.24	gadget_scrinfo	13
1.25	bugs	13
1.26	history	13
1.27	future	16
1.28	correspondence	16
1.29	credits_and_support	16
1.30	distribution	17
1.31	copyrights	18

Chapter 1

SuperView

1.1 SuperView_Documentation

SuperView V3.1 (5.6.1994)

- SHAREWARE -

© 1993-94 by Andreas Ralph Kleinert
Grube Hohe Grethe 23
D-57074 Siegen
Germany email : ---

Alle Rechte vorbehalten.

Benötigt Kickstart V2.04. Kickstart release 3.00 kompatibel.
GUI erstellt unter Verwendung von GadToolsBox V2.0c.

Sinn und Zweck des Programmes
Über die Fähigkeiten des Programmes
Installation
Bedienungsanleitung
Bekannte Fehler und Einschränkungen
Versionsgeschichte
Mögliche zukünftige Erweiterungen
Wohin mit Bug-Reports und Geld ?
Credits und Support
DISTRIBUTIONS-EINSCHRÄNKUNGEN
Copyrights

— //
Only \X/ Amiga makes it possible.

1.2 purpose

SuperView ist in der gegenwärtigen Entwicklungsphase ein Programm, das im wesentlichen drei Aufgaben erfüllt :

- Anzeige von verschiedenen Grafikformaten,
z.B. IFF-ILBM, IFF-ACBM, PCX, GIF, JPEG, BMP, FBM, TIFF, WPG, IMG,
MacPaint, Targa, C64, SVO und DataTypes !
- Schreiben/Konvertieren von den meisten dieser Grafikformate
- "Screen-Grabbing", d.h. Abspeichern von Screens in den
meisten dieser Grafikformate

All dies unter Verwendung interner und externer Grafik- und
Grafikkarten-Treiber.

Mehr über die Fähigkeiten des Programmes erfahren Sie in den entsprechenden
Kapiteln.

1.3 abilities

SuperView ist ein Programm, das für den Zweck entworfen wurde, jede
Art gängiger Grafiken so schnell und komfortabel wie möglich darzustellen.

Schnell soll in diesem Fall nicht nur schnell in der eigentlichen Anzeige,
sondern auch im Aufruf und in der Bedienung des Programmes bedeuten.

Höchstmögliche Flexibilität wird durch das externe Treiber-System, bestehend
aus der `superview.library`, den "svobjects" und den "svdrivers" erreicht.

Diese Intentionen resultierten in einer Reihe von Features und Optionen,
die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie SuperView nutzen und auf Ihrem
System installieren :

- eigene "superview.library" (befindet sich in einem separaten Archiv)
- intensive Nutzung vieler spezieller OS V2.04+ und V2.1+ Fähigkeiten
- Unterstützung vieler OS V3.00+ und AGA-Grafik Features,
wie z.B. Unterstützung von "interleaved BitMaps"
- Unterstützung externer Treiber-Libraries (svobjects) für
z.B. IFF-ILBM, IFF-ACBM, PCX, GIF, JPEG, BMP, FBM, TIFF, WPG, IMG,
MacPaint, Targa, C64, SVO und DataTypes !
- Unterstützung externer Grafikkarten-Treiber (svdrivers) für z.B. :
ECS, AGA, EGS-Cards
- Unterstützung von DataTypes des OS V3.00+ zur Grafikanzeige
- "Screen-Grabbing"
- Commodity (optional)
- ARexx-Port (optional)
- AppIcon (optional)
- AppMenu (optional)
- AppWindow (optional)
- Clipboard Lesen und Schreiben
- Lokalisierung für OS V2.1+
- AmigaGuide-OnLine-Hilfe für OS V2.1+
- detaillierte Konfiguration per Config-File, Cli-Optionen und
Workbench-Tooltypes ("Merkmale")
- Grafische Benutzeroberfläche (GUI) für Workbench-User (optional)
- Konvertierung der unterstützten Datei-Formate ineinander
- Informationen über die eingeladenen Grafiken per Requester,
wählbar per GUI-Menü
- und mehr

Und durch das ILBM.svobject und ACBM.svobject :

- Verwendung der "iffparse.library" zum Lesen und Schreiben
- Lesen und Schreiben von "extended CAMGs" (OS V2.04+) und 24 Bit CMAPs (OS V3.00+, AGA)
- intelligente CAMG-Chunk-Ersatzroutine
- und mehr

1.4 installation

Selbst wenn Sie das beigegefügte Installer-Script nutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen lesen. Wenn Sie das Standard-Installations-Programm nicht nutzen, sollten Sie dies noch sorgfältiger tun und den untenstehenden Instruktionen folgen.

Die superview.library muß in jedem Fall separat installiert werden !

Benötigte Workbench-Ressourcen

HardDisk-User werden sicherlich keine zusätzliche Workbench-Ressourcen mehr installieren müssen.

Disk-User müssen die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren :

- gadtools.library V37+
- iffparse.library V37+
- asl.library V37+
- commodities.library V37+
- utility.library V37+
- workbench.library V37+
- icon.library V37+

Anwender von OS V2.1 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren :

- amigaguide.library V38+
- locale.library V38+

Sonstige Ressourcen

Sie müssen außerdem die folgende Library in ihr "LIBS:"-Directory kopieren (plus SVOjects und SVDriver) :

- superview.library V6+
- superviewsupport.library V3+

Installation des Haupt-Programmes

SuperView in Ihr "WBStartup"-Verzeichnis zu kopieren wäre sicherlich die beste Lösung, jedoch ist eine Installation in irgendein anderes Verzeichnis natürlich ebenfalls möglich.

Sie sollten desweiteren ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Config-File

in einem der unterstützten Pfade installieren (z.B. "ENV:" oder "S:").

1.5 usage

Nutzung von SuperView : Eine Einführung

1.0 SuperViews Konstruktion

- 1.0.1 Das Workbench-Interface
- 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- 1.0.3 Das CLI-Interface
- 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung
- 1.0.5 Der ARexx-Port
- 1.0.6 Die App-Features
- 1.0.7 Konfigurations-Befehle

2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

- 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle
- 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung
- 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

- 3.0.1 IFF-ILBM
- 3.0.2 IFF-ACBM
- 3.0.3 Andere Datei-Formate

1.6 construction

1.0 SuperViews Konstruktion

SuperView basiert auf diversen Interfaces, die nahezu alle einzeln aktiviert/deaktiviert und angesprochen werden können.

Als da wären :

- Das Workbench-Interface
- Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Das CLI-Interface
- Die Commodity-Unterstützung
- Der ARexx-Port
- Die App-Features
- Konfigurations-Befehle

1.0.1 Das Workbench-Interface

Das Workbench-Interface ist einfach ein Standard-WB-Interface, was in diesem Fall bedeutet, daß es verschiedene Tooltypes zur Programm-Konfiguration unterstützt, die nahezu alle außerdem per ARexx und über das Config-File verfügbar sind.

Außerdem wird es unterstützt, SuperView als DefaultTool für

Project-Icons - über das Workbench-Menü "Information" - einzutragen, ebenso wie auch "multiple Selektion" wie im Workbench Handbuch beschrieben, angeboten wird.

Siehe 2.0.1 für weitere Details zur Konfiguration.

1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Wie viele andere Programme auch, gibt SuperView dem User die Möglichkeit, die meisten Aktivitäten über eine Grafische Benutzeroberfläche, die auf den Standard-Intuition-Elementen - wie Gadgets, Menüs und Windows - basiert, zu kontrollieren.

SuperViews GUI erlaubt es, nahezu sämtliche Features des Programmes anzusprechen und bietet sogar noch mehr davon.

Die GUI wird nicht automatisch geöffnet, da SuperView als Commodity für den Hintergrund-Ablauf konzipiert wurde (siehe 1.0.4), wobei eine GUI oft gar nicht benötigt wird.

Die GUI kann voreingestellt per Konfigurations-Optionen (siehe 2.0.1), geöffnet werden, die entweder in dem Config-File, als Icon-Tooltypes oder als CommandLine-Option (siehe 1.0.3) vorliegen müssen.

Falls SuperView als Commodity betrieben wird, kann die GUI auch über das Standard WB-Programm "Commodity Exchange" (siehe 1.0.4) geöffnet werden.

Sollte ein AppIcon oder AppMenu installiert sein, kann hierüber ebenfalls die GUI geöffnet werden (siehe 1.0.6).

1.0.3 Das CLI-Interface

Das CLI-Interface bietet nahezu die gleichen Möglichkeiten wie die GUI (mit Ausnahme des Screen-Abspeicherns und der Grafik-Konvertierung), so daß CLI-User vollkommen in die Konzeption des Programmes integriert sind.

Erlaubte Konfigurations-Optionen können als CLI-Optionen durch einfaches Voranstellen eines "-" angegeben werden (siehe 2.0.1).

1.0.4 Die Commodity-Unterstützung

Nur einer der jeweils gestarteten SuperView-Prozesse kann zur gleichen sich selbst als ein Commodity installieren, das über das Standard-WB-Programm "Commodity Exchange" kontrolliert werden kann. Spezielle Optionen (siehe 2.0.1) erlauben außerdem das Setzen des HotKeys, der Priorität und der GUI-Einstellungen.

Durch den HotKey (default : alt esc) ist SuperView überall, wo es benötigt wird, präsent und auch die GUI kann überall so schnell wie möglich geöffnet werden, da "Commodity Exchange" überall die entsprechenden Tastendrücke überwacht.

1.0.5 Der ARexx-Port

Der ARexx-Port ist ein weiteres Feature, das die interaktiven Fähigkeiten von SuperView unterstreicht, da er erlaubt, SuperView von nahezu überall aus und jederzeit eine spezifische Aufgabe zu übertragen.

Die meisten der ARexx-Befehle sind ebenfalls als Konfigurations-Optionen

verfügbar – in deren Kontext sie auch erläutert werden (siehe 2.0.6).
 Der Name des ARexx-Ports ist "SuperView.rx".
 Nur ein aktiver SuperView Prozess kann zur gleichen Zeit einen solchen Port einrichten.

1.0.6 Die App-Features

Ein weiteres interaktives Feature von SuperView erlaubt Ihnen, ein AppIcon, AppMenu und/oder AppWindow einzurichten.
 All dies ist jeweils optional.

Das AppIcon wird auf der Workbench platziert und erlaubt eine direkte Aktivierung von SuperView, wie auch per ARexx oder "Commodity Exchange" möglich (Requester).

Das AppMenu funktioniert ebenso wie das AppIcon.

Das AppWindow wird lediglich installiert, wenn die GUI geöffnet ist, so daß alle Bilder, deren Icons in diese hineingelegt werden, sofort angezeigt werden.

1.0.7 Konfigurations-Befehle

Durch die große Anzahl an Optionen und Features sollte vielleicht erst einmal erläutert werden, in welcher Reihenfolge die Konfigurations-Optionen während des Start ausgewertet werden. Hier ist eine Übersicht :

- Default Optionen (SuperView-intern)
- ConfigFile (wird, falls vorhanden, von der Disk gelesen)
- a) Tooltypes (wird nach Programmstart aus dem(den) Icon(s) gelesen)
- b) CLI-Optionen (per Kommandozeilen-Option bei CLI-Start)
- ARexx-Befehle (empfangen während das Programm läuft)

1.7 control

2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

Wie bereits erwähnt, kann SuperView entweder über Workbench, CLI, "Commodity Exchange", ARexx oder die GUI kontrolliert werden.

Die Befehle, die für die Konfiguration und die interaktive ARexx-Nutzung zur Verfügung stehen, folgen.
 Danach wird die Bedienung der GUI etwas detaillierter beschrieben (2.0.1).

2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle

Die nach jedem Befehl stehenden Buchstaben zeigen an, von wo aus der entsprechende Befehl verfügbar ist :

C	[Config-File]
T	[Workbench-Tooltypes, CLI-CommandLine]
A	[ARexx]

Befehl	Funktion	Nutzung
QUIT	Verläßt SuperView	[A]
HELP	Lädt AmigaGuide DataBase	[C T A]
REQUEST	Requester für Gfx-Anzeige	[C T A]
SHOW=<FileName>	Anzeigen einer Grafik	[C T A]
LOAD=<FileName>	Einladen einer Grafik	[C T A]
UNSHOW	Anzeige beenden / Display-Ende	[A]
SAVE_ILBM0=<FileName>	Speichere die aktuelle Grafik	[A]
SAVE_ILBM1=<FileName>	. im entsprechenden	[A]
SAVE_ACBM=<FileName>	. Format !	[A]
OPTION_LOAD=<DISK CLIP>	Von Disk oder Clipboard Laden	[C T A]
OPTION_SAVE=<DISK CLIP>	... bzw. Speichern ?	[C T A]
ERROR_REPORT=<YES NO>	Fehler melden ? Oder nicht ?	[C T A]
INSTALL_CX=<YES NO>	Commodity-Installation ?	[C T]
INSTALL_AREXX=<YES NO>	ARexx-Port ?	[C T]
INSTALL_APPWINDOW=<YES NO>	AppWindow ?	[C T A]
(nur zusammen mit OPEN_GUI oder CX_POPUP=YES wirksam)		
INSTALL_APPICON=<YES NO>	AppIcon ?	[C T]
INSTALL_APPMENU=<YES NO>	AppMenü ?	[C T]
OPEN_GUI	GUI sofort öffnen	[C T A]
CLOSE_GUI	GUI sofort schließen	[A]
CX_POPKEY=<key key ...>	Standard CX_POPKEY-Befehl,	[C T]
(Verwenden Sie nicht "+" als key)		
CX_POPUP=<YES NO>	Standard CX_POPUP-Befehl	[C T]
CX_POPUP=YES ist äquivalent zu OPEN_GUI.		
CX_PRIORITY=<-128..127>	Setze SuperView-Priorität	[C T A]
(Process und Commodity- Broker. Über ARexx wird nur die Prozeß-Priorität neu gesetzt.)		

Der Name des ARexx-Ports ist "SuperView.rx" (nur jeweils einer ist möglich).

2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung

Die GUI besteht im wesentlichen aus drei Bereichen, die durch entsprechend benannte Gadgets gekennzeichnet sind :

Grafik Gadgets

View
Load
Save

Medium

SVObject / SVDriver Gadgets

SV-Switch
SV-ListView

Detailed Info

Remove

Screen Gadgets

Screen-ListView

Update

Save

Info

Weitere Optionen sind über das "Project"-Menü verfügbar, wo zwischen den folgenden Aktionen gewählt werden kann :

FileInfo

Help

About

Quit

Durch Drücken von HELP während der Menü-Auswahl oder durch Auswahl eines Gadgets nach Aktivierung der Gadget-Hilfe durch HELP können Sie die kontext-bezogene Hilfe aufrufen.

2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

SuperView öffnet für jede Grafik, die angezeigt werden soll, den dafür passenden Screen.

Dieser Screen und das zugehörige Fenster werden in der Regel automatisch in den Vordergrund geholt und aktiviert, nachdem die Grafik geladen wurde.

Danach haben Sie die Möglichkeit, den Programmablauf durch folgende Eingaben zu beeinflussen :

Maussteuerung :

- linke Maustaste beendet die Anzeige
- linke Maustaste unterhalb der Grafik bei gleichzeitiger Mausbewegung scrollt die Grafik : NUR BEI OS V3.00+ DataTypes (siehe entsprechenden Hinweis in der Screen-Titelleiste)

Tastatursteuerung :

- Taste "L" : Neue Grafik einladen
- Taste "Q" : Darstellung beenden
- Taste "X" : Darstellung und Programm beenden
- Taste "H" : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- HELP-Taste : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- ESC-Taste : Darstellung und Programm beenden
(ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten)

1.8 gfx-formats

3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

3.0.1 IFF-ILBM

IFF-ILBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für den Amiga.
Zur Zeit existieren von diesem Format zwei Varianten :

- IFF-ILBM, ungepackt
- IFF-ILBM, CmpByteRun-gepackt

Der Unterschied ist, daß die zweite Daten enthält, die nach der CmpByteRun-Methode gepackt wurden, während die Daten bei ersterer unkodiert enthalten sind.

Der Grund, warum beide Methoden unterstützt werden, ist, daß es manchmal effizienter sein kann, eine IFF-ILBM-Datei ungepackt zu lassen und diese dann mit einem Packer anstatt per CmpByteRun zu komprimieren.

Außerdem gibt es einige alte - eher SEHR alte - Programme, die das gepackte Format nicht unterstützen.

IFF-ILBM-Grafiken können Amiga-spezifische Color-Cycling- (CRNG) und ViewMode- (CAMG) Informationen enthalten.

3.0.2 IFF-ACBM

IFF-ACBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für AmigaBASIC.
Zur Zeit existiert von diesem Format nur eine Variante :

- IFF-ACBM, ungepackt

Der Grund, warum die Daten ungepackt sind, ist derselbe, warum hierfür nicht IFF-ILBM verwendet wird :

Aus Basic-Programmen heraus ist es ohnehin nicht einfach, gepackte Daten zu lesen und es würde das Programm enorm verlangsamen.

Die Daten in einer IFF-ACBM-Datei werden BitPlane für BitPlane, gespeichert, um die Einlese-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie ein selbstpackendes FileSystem oder ein gepatchtes DOS verwenden, könnte es nützlich sein, IFF-ACBM zu verwenden, da die Einlese-Geschwindigkeit nicht nur bei AmigaBASIC-Programmen, sondern auch mit SuperView steigt.

Und wenn sie dann solch eine Methode des "background packing" nutzen, verbrauchen Sie noch nicht einmal mehr Platz auf der Festplatte, der gewöhnlich bei der Konvertierung von IFF-ILBM (CmpByteRun) nach IFF-ACBM anfällt.

Auf der anderen Seite ist der Platzbedarf genauso groß wie für ungepackte - aber die Geschwindigkeit ist größer.

3.0.3 Andere Datei-Formate

Library-Versionen größer V2 der "superview.library" unterstützen die Darstellung über "SuperViewObjects" (SVObjects), die sich als externe Treiber in "LIBS:svobjects/" befinden.

Desweiteren können Sie weiterhin OS V3.00+ DataTypes einsetzen.

Wählen Sie einfach, welche Sie installiert haben wollen, aber bedenken Sie dabei, daß SVOjects insgesamt besser mit der `superview.library` kooperieren.

1.9 menu_fileinfo

- FileInfo

Liefert Informationen über die gerade angezeigte Grafik, wie Breite, Höhe oder Farbtiefe.

1.10 menu_help

- Help

Startet diese Online-Hilfe.

1.11 menu_about

- About

Informiert über SuperView.

1.12 menu_quit

- Quit

Schließt unmittelbar SuperViews GUI (was nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Beenden von SuperView sein muß).

1.13 gadget_view

- View

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird ein mögliches altes Display geschlossen, es erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild wird – falls in einem bekannten Dateiformat – angezeigt werden und das vorherige Display ersetzen.

1.14 gadget_load

- Load

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild – falls in einem bekannten Dateiformat – wird geladen und im Speicher gehalten, um mehrfaches Speichern (z.B. in unterschiedlichen Dateiformaten) zu ermöglichen.

Wenn das jeweilige SVOBJECT (z.B. Datatype-SVOBJECT) das Exportieren von Buffer nicht unterstützt, wird ein Screen im Hintergrund geöffnet, um das Bild aufzunehmen.

1.15 gadget_save

- Save

Der aktuelle Buffer wird als Bild im gewünschten Dateiformat, wie im ListView-Gadget gewählt, gespeichert.
(Wählen Sie das "Detailed Info" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

1.16 gadget_medium

- Medium

Dieses Gadget schaltet das Ein-/Ausgabe Medium zwischen Disk und Clipboard um.

Das betrifft das Laden und Speichern von Grafiken.

Sie können z.B. eine Grafik aus dem Clipboard holen, dann auf

Falls Laufwerkszugriff eingestellt ist, erscheint ein FileRequester vor jeder Lese- und Schreibaktion, ansonsten wird einfach die erste Clipboard Unit hierfür verwendet.

Mehr über Clipboard-Anwendungen können Sie sicherlich in Ihrem Computer-Handbuch nachlesen.

1.17 gadget_svgad

- SVOBJECT/SVDriver Umschalt-Gadget

Dieses Gadget schaltet das SVListView-Gadget vom SVOBJECT/SVDriver Modus in den jeweiligen anderen Modus.

1.18 gadget_svlist

- SVOBJECT/SVDRIVER ListView Gadget

Dieses Gadget ist für die Auswahl des SVOBJECTS/SVDRIVER, das/der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter View, Load oder Save wählbar sind.

1.19 gadget_svinfo

- SVOBJECT/SVDRIVER Information Gadget

Dieses Gadget zeigt detailliertere Informationen über SVOBJECTS und SVDRIVER an.

1.20 gadget_svremove

- SVOBJECT/SVDRIVER Remove Gadget

Dieses Gadget entfernt nicht benötigte SVOBJECTS / SVDRIVERS. Um diese wiederzuerhalten müssen sie entweder neu booten oder aber alle SuperView-Tasks entfernen und "flushlibs" aufrufen.

1.21 gadget_screenlist

- ScreenListView Gadget

Dieses Gadget ist für die Auswahl des Screens, der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter Update, Save oder Info wählbar sind.

1.22 gadget_scrupdate

- Update

Falls die Liste der verfügbaren Screens nicht up-to-date sein sollte, kann durch Auswahl dieses Gadgets eine Aktualisierung erzwungen werden.

1.23 gadget_scrsave

- Save

Diese Option erlaubt es, jeden der gerade geöffneten Screens im gewünschten Dateiformat abzuspeichern.

(Wählen Sie das "Detailed Info" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

1.24 gadget_scrinfo

- Info

Dieses Gadget liefert diverse Informationen über den gerade selektierten Screen.

1.25 bugs

Bekannte Fehler und Einschränkungen :

- Beim Erstellen von Slide-Show-ähnlichen Präsentationen müssen Sie entscheiden, wie lange der User ein Bild sehen soll, denn ein Mausklick des Anwenders beendet die Darstellung genauso wie ein erneuter/weiterer ARexx-/Commodity-/Tooltype-Befehl an SuperView, der ja die Darstellung des nächsten Bildes einleitet.
Das ist kein Fehler, sondern einfach eine logische Folge der interaktiven Auswertung der Nachrichten während der Darstellung einer Grafik.
Multiples Anzeigen von Bilder auf mehreren Screens ist nur durch Einrichten mehrerer separater SuperView-Tasks möglich, die dann alle per Mausklick beendet werden müssen.
- Ein weiterer Punkt ist, daß derzeit lediglich ein SuperView-Task interaktiv über einen ARexxPort und per Commodity Exchange angesprochen werden kann.
Dies liegt in der Natur von SuperView und Commodity Exchange.
Nichtsdestotrotz sind multiple AppIcons und AppMenus - genauso wie die entsprechenden Tasks - möglich, so daß Sie nicht vergessen sollten diese Features abzuschalten, falls Sie nicht eine Workbench voller SuperView-Icons erzeugen wollen ...

1.26 history

Der SuperView ILBM-Viewer basiert auf meinem früheren Programm-Projekt "KILBM", das für die Verwendung unter älteren Versionen des Amiga OS gedacht ist.

SuperView geht nicht auf das gleichnamige Programm von der AmigaLibDisk (FishDisk) 367 zurück, von dem ich erst nach der Programmierung erfahren habe.

V3.1 : - größeres Update
- benötigt jetzt superview.library V6+

(um zu verhindern, daß die Bugs der älteren Versionen auftreten)

- neue GUI, mit mehr und verbesserten Features (besonderen Dank an Gerd Frank für seine vielen Ideen und Vorschläge bezüglich einer neuen GUI)
- GUI ist jetzt font-sensitiv und erscheint auf Public Screen
- verbesserte AmigaGuide Online-Hilfe
- jetzt kann der gewünschte SVDriver innerhalb von SuperView gewählt werden und auch SVOBJECTS können dort entfernt werden. SuperViewPrefs wird insoweit jetzt nur noch für Default-Einstellungen benötigt.
- Informationen über SVOBJECTS und SVDriver können von dort aus eingeholt werden
- aufgeteilte und umorganisierte Gadgets für's Zeigen, Laden und Speichern
- "Medium"-Auswahl aus den Menüs entfernt und als Gadgets realisiert : intern gibt es immer noch zwei verschiedene Variablen, aber auf der GUI wurden diese für's Laden und Speichern zusammengefaßt. Sie können diese per ARexx-Kommandos getrennt setzen, aber bei der Arbeit auf der GUI werden Sie wohl einfach eine Datei einladen und danach dann die Einstellungen umschalten.
- Fehler korrigiert, der SuperView im Speicher behielt, obwohl es nicht länger aktiv war
- geändertes Laden und Speicher des ConfigFiles, teilweise jetzt unter Verwendung von Funktionen der superviewsupport.library (Lesen). Jetzt müssen einzelne keys in HotKey-Beschreibungen auch nicht mehr durch "+" getrennt werden, allerdings wird das weiterhin unterstützt (deshalb ist "+" nicht als HotKey möglich)
- neuen "LOAD"-Befehl hinzugefügt, der simples Konvertieren von Grafiken (nach ILBM) via ARexx-Scripts (siehe Example-Script) erlaubt
- und mehr

V2.5 : - es wird jetzt nicht mehr länger fscanf/fprintf zum Lesen des ConfigFiles verwendet, sondern stattdessen FGets/VFPrintf des Dos V37+ : das spart ungefähr 6900 Bytes an Codegröße und ist genauso effektiv wie vorher !

- History korrigiert : superview.library V3.9 kam als V4.1 heraus
- unterstützt direktes Schreiben von GfxBuffers mit superview.library V6+ (ein Buffer-Screen wird nicht länger benötigt). Beinhaltet fall-back Option für Versionen kleiner V6 oder SVOBJECTS ohne GfxBuffer-Support.

Die Konvertierung großer Bilder wird jetzt in den meisten Fällen mit einem geringeren Speicherbedarf verbunden sein.

V2.4 : - Verwendung von SAS/C V6.51

- jetzt wird auch die amigaguide.library V38 wieder akzeptiert (auf eigenes Risiko)
- Dokumentation verändert/aktualisiert
- AmigaGuide Ressourcen wurden eventuell nicht geschlossen/entfernt
- Speicherverwaltungsroutinen entfernt : falls nötig, wird in Zukunft auf jene der superviewsupport.library (eingeführt mit superview.library V3.8) zurückgegriffen werden
- OS-Version wird jetzt früher überprüft (>= V37)
- das AppIcon akzeptiert es jetzt auch, wenn Icons von Bildern dort abgelegt werden, wie man es normalerweise auch erwarten würde (Hinweis von Gerd Frank)
- SuperView stürzt beim Start mit Fragezeichen ("?",) vom CLI/von der

Shell aus nicht länger ab

- "Anker-Window" für den FileRequester entfernt
 - Die Clipboard-Features funktionierten mit den superview.library releases V2.4 bis V3.8 nicht. Sie müssen V4+ (und die überarbeiteten SVObjects) verwenden, um dies wieder zu ermöglichen.
- Der Fehler liegt nicht in SuperView.

V2.3 : - SuperView stürzte ohne locale.library ab, obwohl es das eigentlich nicht können sollte.

(durch Hinweis von Gerd Frank entdeckt, siehe amigaguide-BugFixes in V2.1 und V2.2)

- Fehler im Handling von "underscored" Gadgets korrigiert
 - Underscore für "*" -Gadget
 - Informationsmöglichkeit über Screens integriert ("i"-Gadget)
- (Hinweis von Gerd Frank)
- interne ScreenList Erzeugung und Verwendung komplett überarbeitet (ebenfalls angemerkt von Gerd Frank).

Nebenbei : das spart etwas RAM- und Diskettenspeicher.

V2.2 : - Fehler (Guru) beseitigt, der auftrat, wenn Help-Menü gewählt wurde, obwohl die amigaguide-Library V39+ nicht geöffnet werden konnte

(Hinweis von Gerd Frank)

- neues "Exit"-Menü, welches das Programm im Gegensatz zu "Quit" völlig beendet

(Hinweis von Gerd Frank)

V2.1 : - unter OS V3.00+ wird jetzt der Busy-Pointer gesetzt, während die superview.library aufgerufen wird

- Fehler (Guru) beseitigt, der auftrat, wenn HELP aktiviert wurde, obwohl die amigaguide-Library V39+ nicht geöffnet werden konnte
- (Hinweis von Gerd Frank)

- versehentlich amigaguide.library V38+ anstatt V39+ angefordert
- Unterstützung für "ESC" und "HELP" während der Darstellung

V2.0 : - benötigt superview.library V3+ mit SVDriver-Unterstützung

- kleinen Fehler in der Speicherverwaltung korrigiert
- Lokalisierung der Programmtexte (außer GUI) für OS V2.1+
- Tastendrücke auf dem Display-Screen jetzt auch in Großbuchstaben
- jedes geschriebene PicFile erhält jetzt ein eigenes Icon
- mögliches ChipMem-Problem mit den AppIcon-Daten korrigiert

V1.4 : - komplette Neukompilierung unter Verwendung von SAS/C V6.5

- Fehler mit falschen SaveTyp (ILBM1 anstelle von ILBM0, oder total verkehrt, wenn ILBM nicht installiert) beseitigt
- Fehler in Speichernutzung korrigiert (nicht freigegeben)
- diverse Verbesserungen und Fehlerkorrekturen

V1.3 : - neue Library mit DataTypes-Support

- Nutzung des neuen Konzepts für externe Viewer-Libraries (svobjects) der superview.library V2+

V1.01 : - vergessen, die BADFLAGS in der CAMG-Schreib-Routine auszumaskieren

- BitMap-Höhe und -Tiefe wird ab V39+ jetzt per GetBitMapAttr() ermittelt
 - verbesserte BODY und ABIT Größenberechnung
 - eigene "superview.library" V1+
-

- und viele weitere Verbesserungen
- GadToolsBox-Hinweis vergessen (Sorry, Jan van den Baard !)

V1.00 : erste Version.

1.27 future

Mögliche zukünftige Erweiterungen könnten sein :

- eine bessere und ergonomischere GUI
- ein verbesserter ARexx-Port
- besseres AppIcon-Handling
- und mehr

1.28 correspondence

Senden Sie Geld, bug reports, Ideen, etc. an die folgende Adresse :

Andreas R. Kleinert
Grube Hohe Grethe 23
D-57074 Siegen

In dringenden Fällen :

Tel.: 0271/332147 (werktags nach 18.00h)

Wenn Sie mir Bug-Reports zusenden, vergessen Sie bitte nicht, eine detaillierte Beschreibung des Fehler beizufügen und teilen Sie mir mit, ob dieser reproduzierbar ist, oder nicht.

Geben Sie außerdem die von Ihnen benutzte Version von SuperView und Ihre System-Konfiguration (Amiga Modell 500/1000/.../4000-040, Kickstart/OS, RAM, HardDisk, spezielle Konfigurationen) an.

Wenn Sie außerdem eine neue - und möglicherweise verbesserte - Version von SuperView erhalten wollen, vergessen Sie nicht, sich mit den beigefügten Registrierungs-Fragebogen als autorisierter Benutzer von SuperView registrieren zu lassen.

Nichtsdestotrotz sind auch nicht-registrierte User eingeladen, mir Bug-Reports zuzusenden.

1.29 credits_and_support

Ich habe sicherlich vielen Leuten zu danken, aber ich were sie jetzt nicht all hier auflisten, da die meisten von Ihnen bereits in der Dokumentation zur "superview-Library" stehen (lest sie !)

Thanks gehen an (in alphabetischer Reihenfolge) :

- Jan van den Baard
-

... für sein Super-Tool GadToolsBox, das ich zum Entwerfen der GUI von SuperView verwendet habe.

- Gerd Frank

... für unermüdliches Beta-Testing, Bug-Reports und last not least für seine vielen Ideen und Vorschläge, besonders bezüglich des Neuentwurfs von SuperViews GUI in V3.x !

- Martin Schulze

... für das Uploaden von SuperView auf das AmiNet und für die Aufnahme des Programmes in die SaarAG-Serie, so daß es mehr Leute erreicht hat.

- und last NOT LEAST

- alle registrierten Anwender von SuperView für die Unterstützung des Shareware-Konzepts
- alle Leute, die ich bereits in der Dokumentation zur superview-Library erwähnt habe

1.30 distribution

Copyright

Das Programm SuperView V2.1 und seine Dokumentations-Dateien sind (C)opyright 1993-94 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Das Nutzungsrecht an diesem Programm erhalten Sie, indem Sie die SHAREWARE-Gebühr von 30,- DM an den Autor bezahlen.

Disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

Nutzungsrecht

Registrierte Anwender, d.h. Anwender, die die SHAREWARE-Gebühr bezahlt haben, erhalten die auf dem Registrierungs-Fragebogen beschriebenen Rechte.

Distribution

Das Programm SuperView in dieser Version ist frei vertreibbar (SHAREWARE). Sie können es kopieren, solange der Copyright-Vermerk erhalten bleibt und alle Bestandteile auch Teil der Distribution bleiben.

Dieses Programm darf ohne meine schriftliche Erlaubnis nicht in kommerzielle Programm-Pakete oder "-Kollektionen" miteinbezogen werden. Dieses Programm darf nicht in irgendeiner Form verkauft werden, aber es

ist erlaubt, eine kostendeckende Kopiergebühr zu verlangen.
Dieses Programm darf auf Public Domain-Serien veröffentlicht oder
in Public Domain Bibliotheken übernommen werden.
Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an Fred Fishs AmigaLib-Disks
und die deutschen Serien (in alphabetischer Reihenfolge) :
AmigaSzene, BerndSPD, FRANZ, GPD, SaarAG, TAIFUN und TIME.

Dieses Programm darf außerdem per "electronic mail" verbreitet und
in Mailboxen angeboten werden, solange die Distributions-Bedingungen
in allen Punkten respektiert werden.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programmes akzeptieren Sie
automatisch alle der obigen Bedingungen und Vereinbarungen.

1.31 copyrights

Copyrights

Einige der oben genannten Namen oder Produkte können Copyrights oder
Warenzeichen von Firmen sein.